



Presseinformation

Nr. 038/2007

Kiel, Dienstag, 6. Februar 2007

Wirtschaftswachstum/Schleswig-Holstein

Heiner Garg: „Wirtschaftswachstum 2006 zeigt: Bei Schwarz-rot reicht's nur für heiße Luft... „

Zum Wirtschaftswachstum 2006 in den Bundesländern erklärte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Schleswig-Holsteins Wirtschaftsleistung wuchs 2006 inflationsbereinigt um 1,5%. Damit liegt Schleswig-Holstein im Vergleich der Bundesländer fast ganz hinten—nur im Saarland wuchs die Wirtschaftsleistung noch langsamer (1,4%). Die schleswig-holsteinische Wirtschaftsleistung wuchs nur etwas mehr als halb so schnell wie die deutsche bzw. die westdeutsche (je 2,5%)“, sagte Garg.

„Für schleswig-holsteinische Verhältnisse ist 1,5% überdurchschnittlich, schließlich liegt die durchschnittliche Wachstumsrate bei nur knapp 1%. Gemessen daran herrscht bei uns Hochkonjunktur, ja geradezu ein Boom. Und das ist das Problem: Was die Landesregierung hier als Boom feiert, gilt anderswo schon fast als Rezession.“

Der Wirtschaftsminister wollte einst Schleswig-Holstein zum Land mit der höchsten Wachstumsrate machen—jetzt macht er nur noch ‚volle Wangen‘. Denn Deutschland erlebt gerade den größten Boom seit der Wiedervereinigung und Schleswig-Holstein dümpelt am Ende der Tabelle mit der schwarz-roten Laterne. Erfolgreiche Wirtschaftspolitik sieht anders aus“, sagt Garg abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de